

Sitzungsvorlage DS 2007/327

Ortsverwaltung Eschach
Herr Lehr, Holger
(Stand: 11.09.2007)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Eschach
öffentlich am 17.09.2007

**Gründung einer Bürgerstiftung
- Beteiligung der Ortschaft Eschach mit einem Partnerschaftsfonds**

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgetragenen Konzeption und der Gründung einer Bürgerstiftung wird im Grundsatz zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit der Raiffeisenbank Ravensburg und den anderen teilnehmenden Gemeinden eine entsprechende Satzung zur Gründung einer Bürgerstiftung zu formulieren.
3. Unter der Voraussetzung, dass die Bürgerstiftung von der Raiffeisenbank Ravensburg eG gegründet wird, beteiligt sich die Ortschaft Eschach an der Gründung eines Partnerschaftsfonds für die Ortschaft Eschach mit 5.000 Euro (die Beteiligung über die restlichen 5.000 Euro erfolgt von der Raiffeisenbank Ravensburg)
4. Über den Namen des Partnerschaftsfonds wird bei dessen Gründung entschieden.
5. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 5.000 Euro sollen für den Haushalt 2008 angemeldet werden.

1. Sachverhalt:

Für das gemeinsame Engagement einer Bürgerschaft ist die Bürgerstiftung ein ideales Modell.

Merkmale einer Bürgerstiftung

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen beschreibt Bürgerstiftungen wie folgt: „Eine Bürgerstiftung ist eine unabhängige, autonom handelnde, gemeinnützige Stiftung von Bürgern für Bürger mit möglichst breitem Stiftungszweck. Sie engagiert sich nachhaltig und dauerhaft für das Gemeinwesen in einem geographisch begrenzten Raum und ist in der Regel fördernd und operativ für alle Bürger ihres definierten Einzugsgebietes tätig. Sie unterstützt mit ihrer Arbeit bürgerschaftliches Engagement.“

Was sind Bürgerstiftungen?

Im Unterschied zur herkömmlichen Stiftung, die von einer Person oder einem Unternehmen gegründet wird und fortan mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital arbeitet, sind Bürgerstiftungen Gemeinschaften von Stiftern und Zustiftern, die das Kapital erst langfristig durch eine Vielzahl eher kleinerer Zustiftungen aufbauen. Dadurch kann es sich jeder leisten, Stifterin oder Stifter zu werden. Außer mit Geld können sich Bürger auch mit ihrer Zeit und ihren Ideen einbringen. Die Bürgerstiftung bündelt so unter einem Dach finanzielle und personelle Ressourcen, um in ihrer Region gemeinnützige Anliegen in den Bereichen Bildung, Umwelt, Soziales, Kultur etc. zu unterstützen.

Im Gegensatz zum Verein muss die Bürgerstiftung ihr Geld nicht zeitnah verwenden, sondern kann langfristig arbeiten. Das Stiftungsvermögen selbst bleibt unangetastet. Dies macht die Bürgerstiftung langfristig unabhängig von der wirtschaftlichen Situation, politischen Mehrheiten und der wechselnden Spendenbereitschaft der Bürger.

Im Gemeinderat Wolpertswende wurde über die Gründung einer Bürgerstiftung Wolpertswende beraten. Um die Genehmigung für die Gründung einer Bürgerstiftung vom Regierungspräsidium zu erhalten, muss eine Mindestausstattung von 50.000,- € vorhanden sein.

Die Bemühungen Spendengelder zur Gründung einer Bürgerstiftung einzuwerben waren damals nicht von Erfolg gekrönt.

Die Raiffeisenbank Ravensburg hat sich deshalb seit längerer Zeit mit dem Thema „Bürgerstiftung“ auseinandergesetzt und mit Hilfe der „Aktiven Bürgerschaft“ ein Konzept ausgearbeitet. Die „Aktive Bürgerschaft“ (www.aktive-buergerschaft.de) berät und unterstützt deutschlandweit Volksbanken und Raiffeisenbanken in ihrem Engagement für Bürgerstiftungen.

Im Vorfeld der Beratungen in den Gremien wurden Informationsgespräche mit Bürgermeister*innen aus dem Kundengebiet der Raiba Ravensburg (Horgenzell, Berg, Wolpertswende, Bergatreute und der Ortschaft Eschach) geführt.

Nach mehreren Gesprächen hat die Raiffeisenbank Ravensburg eG eine da-

hingehende Lösung des Gründungsproblems vorgeschlagen, dass zusammen mit mindestens 3 weiteren Gemeinden aus der näheren Umgebung in Form einer sogenannten Holding eine Bürgerstiftung gegründet werden könnte.

Diese Holding würde von der Raiffeisenbank mit einem Grundvermögen von 50.000,- € ausgestattet. Somit wäre die Mindestkapitalausstattung zur Gründung einer Bürgerstiftung vorhanden.

Unter dem Dach dieser Holding könnten dann die einzelnen Gemeinden ihre eigenen Bürgerstiftungen in der Form eines Partnerschaftsfonds führen. Ein Partnerschaftsfonds ist ein (regional) zweckgebundenes Teilvermögen der Holding.

Die Partnerschaftsfonds sollten mit einem Grundkapital von jeweils 10.000,- € ausgestattet werden. Die Raiffeisenbank Ravensburg eG würde sich zusätzlich zu den 50.000 Euro für die Holding an dem Partnerschaftsfonds mit jeweils 5.000,- € pro Gemeinde beteiligen.

Es bleibt den jeweiligen Gemeinden überlassen zu entscheiden, wie und über welche Gremien die angesammelten Stiftungsmittel verwendet werden.

Vorteil dieser Organisationsform wäre unter anderem, dass das für eine Gründungsstiftung erforderliche Kapital von der Raiffeisenbank eingebracht wird.

Auch der relativ hohe Aufwand für die Verwaltung der Stiftung würde von der Raiffeisenbank übernommen. Die Raiffeisenbank wäre für jeden Partnerschaftsfonds kompetenter Ansprechpartner und Unterstützer.

Der Gemeinderat Wolpertswende hat zwischenzeitlich beschlossen, sich an diesem Model nicht zu beteiligen. Der Gemeinderat will sich nach der Sommerpause auf den Weg zur Gründung einer eigenen Stiftung machen.

Wie auch aus der Presse zu entnehmen war, würde sich die Gemeinde Horgenzell an der Gründung eines Partnerschaftsfonds beteiligen. Von den Gemeinden Bergatreute und Berg gibt es derzeit noch keine Beratungsergebnisse aus den Gremien.

In einem Gespräch mit den Fraktionssprechern der Fraktionen des Ortschaftsrates Eschach wurde diese Konzeption und die Gründung eines Partnerschaftsfonds „Bürgerstiftung Eschach“ positiv aufgenommen und deshalb vorgeschlagen dieses Thema im Ortschaftsrat zu beraten.

Der Sprecher des Vorstandes der Raiffeisenbank Ravensburg, Herr Helmut Widmann, wird in der Sitzung weitere Erläuterungen geben und für Fragen zur Verfügung stehen.

Anlagen:

- Musterentwurf einer Satzung für eine Bürgerstiftung
- Weitere Informationen zu einer Bürgerstiftung